

„Das gibt's nur einmal im Leben“

Mit dem Staatsehrenpreis des Hessischen Landwirtschaftsministeriums für Schwarzbunte wurde gestern der landwirtschaftliche Traditionsbetrieb König in Malsfeld ausgezeichnet.

MALSFELD ■ Als die Fotografen sie ein Stück in den Mittelpunkt des Geschehens rücken wollten, um einen schöneren Hintergrund fürs Bild zu ha-

VON ANDREA BRÜCKMANN

ben, da war das den beiden gar nicht recht. Ilse und Günter König stehen lieber ein bißchen am Rande, stellen dafür oft genug eines ihrer Tiere in den Blickpunkt der fachkundigen Öffentlichkeit.

Gestern nun war's umgekehrt. Da durfte die Prachtkuh Pristar gemütlich auf der Weide grasen, während ihre Besitzer Hände schütteln, Blumen entgegennehmen, einige Reden und viel Öffentlichkeit über sich ergehen lassen mußten.

Alles blank geputzt

Blank geputzt präsentierten sich die neu eingebauten Fensterscheiben im Boxenlaufstall, besenrein die erst vor drei Jahren gebaute Halle, die mit Eichenlaub und Ährensträußen als Festsaal rausgeputzt war, gestriegelt die Herde der Schwarzbunten im frisch eingestreuten Stall, am Tor blinkten die ungezählten Preisschilder in der Sonne - und der Bauer selbst hatte zur Feier des Tages die dunkelgrüne Krawatte mit den Kuhmotiven vorgezogen. Bei strahlendem Sonnenschein hatte sich ein fachkundiges Publikum auf dem Hof König am Weihergrund in Malsfeld eingefunden.

Prominentester Gast unter den Vertretern von Kreisbauernverband, Kurhessischer

Molkereizentrale, Zucht- und Besamungsunion war Ministerialrat Dr. Herbert Reuter aus Wiesbaden. Er hatte die begehrte Urkunde im Gepäck, die die jahrelange, liebevolle Züchterarbeit der Königs krönt: der Staatsehrenpreis des hessischen Landwirtschaftsministers. Einmal nur pro Jahr wird diese Auszeichnung verliehen. Honoriert wird damit aber nicht nur eine Jahresarbeit, sondern eine über Jahre und Jahrzehnte hinweg.

Königliche Arbeit

Die Leistungen auf dem Königshof in Malsfeld seien „über viele Jahre hinweg beispielhaft“, der Familienbetrieb sei in der dritten Generation weit über die Grenzen der Region für seine Arbeit bekannt und die Haltung der rund 100 Rinder praktizierter Tierschutz. Dr. Reuter ließ die Zahlen für sich sprechen: Eine hessische

Durchschnittskuh gebe rund 5500 Kilogramm Milch pro Jahr, die königlichen Kühe dagegen 8440 Kilogramm im Schnitt der vergangenen fünf Jahre. Allein in diesem Zeitraum habe der Landwirt 22 Siegerpreise bei kreis-, landes- und bundesweiten Schauen eingeheimst, zählte der Gast aus Wiesbaden vor Verwandten, Bekannten der Geehrten, dem Bürgermeister, Berufskollegen und Vertretern der Fachverbände auf.

Die große Zahl von Siegerschleifen, Urkunden, Ehrentellern, Medaillen und Zeitungsberichten dokumentierte die erfolgreiche Arbeit, deren Grundstein noch auf dem Hof in Elfershausen bei Großvater und Vater König gelegt wurde. Bis ins Jahr 1935 läßt sich die Ahnenreihe des erfolgreichen H-Stammes zurückverfolgen. Heute kauen noch sieben Nachkommen der schwarzbunten Stammkuh „Haube“ genüßlich

das Heu im Stall der Königs.

Daß Sohn Sven die Familientradition in der vierten Generation fortführen und damit die hessischen Landesfarben auch weiterhin bundesweit hochhalten möge, diesen Wunsch äußerte gestern Dr. Reuter. Der 24jährige Student der Agrarwissenschaften hielt sich unterdessen diskret im Hintergrund und wollte partout nicht für die Fotografen posieren.

Ein Familienprojekt

Diese Ehre gebühre seinen Eltern, meinte der Junior, der allerdings nur schmunzeln konnte, als einer der Redner betonte, daß eine solche Leistung nur möglich sei, wenn die ganze Familie an einem Strang ziehe. Für heute sei sein Vater die Hauptperson. Und der war sich der Besonderheit der Auszeichnung wohl bewußt: „Sowas bekommt man nur einmal im Leben.“



Eine Kuh - allerdings aus Pappe - gab's gestern für Ilse und Günter König von den Mädchen und Jungen des Malsfelder Kindergartens. Der Bauch der Schwarzbunten war gefüllt mit lauter Bauernhof-Bildern, die die Kleinen gemalt hatten. Und weil nicht alle reinpaßten, wurden zwei Gemälde noch nachgeliefert.
(Foto: Brückmann)

Pristar ist der Star unter den 45 Milchkühen auf dem Hof der Königs in Malsfeld. Unser Bild zeigt sie bei der Holstein-Schau in Oldenburg in Juni, wo sie von Sven König dem Fachpublikum vorgeführt wurde.

(Foto: Kauf-feld)

